

mer gehts zu ihnen
Lokalnachrichten!

FINANZWIRTSCHAFT

Sparkasse Schwelm: Erste Reaktion nach Report-Mainz-Beitrag

24.08.2023, 16:59 Uhr • Lesezeit: 8 Minuten

Von Hartmut Breyer



Kameramann Tommy Mauermann beim Dreh für Report Mainz im Juli vor der Hauptgeschäftsstelle der Sparkasse in Schwelm.

© Stefan Scherer

Schwelm. Der TV-Beitrag von Report Mainz über die Vorgänge bei der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel sorgt für Diskussionen. Der Verwaltungsrat äußert sich.



Die Aufsehen erregenden Geschehnisse um die Besetzung des Vorstandspostens bei der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel haben ein bundesweites Publikum gefunden. 2,71 Millionen Zuschauer (Marktanteil 14,8 Prozent) sahen am Dienstagabend den Bericht des ARD-Magazins

Redaktion in den vergangenen Monaten in
 Beispiel.

Hier geht's zu Ihren
Lokalnachrichten!

+++Mehr zum Thema:+++

[Schwelm: Nach Sparkassen-Skandal platzt die nächste Bombe](#)

[Sparkasse Schwelm: So wird Oliver Flühöh's Erbe aufgeteilt](#)

[Sparkasse Schwelm: Vorstand verteidigt Verwaltungsrat](#)

Die Autoren Daniel Hoh und David Meiländer erzählen zu Beginn ihres fast achtminütigen Beitrags kurz nach, worüber diese Zeitung erstmals Mitte Februar berichtet hatte: Die Sparkasse Schwelm Sprockhövel hatte per Agentur und Stellenanzeige einen neuen Vorstandschef gesucht. 200 Führungskräfte seien dafür in Frage gekommen. „Dem Verwaltungsrat passt keiner der Bewerber. Stattdessen wählt das Gremium jemanden aus den eigenen Reihen, der sich gar nicht beworben hatte: Oliver Flühöh – zu diesem Zeitpunkt CDU-Fraktionschef in Schwelm“, heißt es in dem Beitrag. Auf seiner Facebook-Seite präsentiert er sich als bestens vernetzter Parteifreund, ein politisches Schwergewicht. 2020 habe er erfolglos als Landrat kandidiert. „Eine Bank zu leiten, trauen ihm viele in Schwelm nicht zu“, heißt es in dem TV-Stück.

Lesen Sie auch

Die meistgelesenen Artikel

- Schwelm: [**„Ciao, Paolo!“ – Schwelmer Kult-Eisdiele schließt**](#)
- Gevelsberg: [**Mit 24: Gevelsberger will ins Europaparlament**](#)
- Ennepetal: [**Angsträum Milspe: Stadt will aktiv werden**](#)

Ein Passant in der Schwelmer Fußgängerzone hatte schon zu Beginn des Beitrags in die Kamera gesagt: „Das hört sich alles irgendwie so ein bisschen nach korrupt an. Ob das jetzt so ist oder nicht, weiß ich natürlich nicht.“ Ein anderer Passant meinte: „Nicht nur, dass die Qualifikation des Neuen noch überhaupt nicht da ist, aber dass er jetzt schon den Posten kriegt, weiß ich nicht, was ich dazu sagen soll.“

Report Mainz erläutert, dass Flühöh zwar eine Banklehre gemacht habe und Jurist sei – „aber um Chef zu werden, muss man laut Gesetz Erfahrung haben, etwa bei Mitarbeiterführung und großen Kreditgeschäften.“ Die habe er laut Sparkasse noch nicht. „Deshalb hatte man in Schwelm eine Idee: Der

Dazu wird ein Zitat der Sparkasse Schwelm die für die Aufgabe des Vorstandsvorsitzen ergänzen und zu vertiefen, ist er seit dem 1. April 2023 als Generalbevollmächtigter [...] beschäftigt.“ Eine Stelle, die extra für ihn geschaffen worden sei, hebt das TV-Magazin hervor.

Hier geht's zu Ihren
Lokalnachrichten!

Um
| zu



Christoph Terkuhlen, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Schwelm-Sprockhövel (links) und sein designierter Nachfolger und aktuell Generalbevollmächtigter Oliver Flühöh.

© Ines Tomas | Ines Tomas

„Der Vorgang sorgt bei vielen im Ort für Kopfschütteln, unter anderem bei der FDP“, heißt es. Das Report-Team lässt dazu den Vorsitzenden der Schwelmer FDP-Ratsfraktion, Michael Schwunk, zu Wort kommen. Schwunk hatte die Vorgänge um die Sparkasse in den vergangenen Monaten heftig kritisiert. „Ein Auswahlverfahren, wo man im Grunde sagt: Du wirst ausgebildet und ich sage dir vor der Ausbildung schon, du bist geeignet, um dann Vorsitzender zu werden, ist auch ein etwas merkwürdiges Verfahren vom Ergebnis her“, spricht Schwunk in die Kamera. „So hat es dann ein Geschmäcke, weil im Grunde ohne Ausschreibung jemand aus dem Gremium heraus gewählt wird.“

Oliver Flühöh habe Report Mainz kein Interview gegeben, schließt die Berichterstattung über die Sparkasse Schwelm-Sprockhövel. Er habe schriftlich den Vorwurf der Kungelei zurückgewiesen und versichert, „seine Funktion unabhängig und überparteilich ausüben zu wollen.“

Verwaltungsratsvorsitzender nimmt Stellung

Auf schriftliche Anfrage dieser Redaktion nahm der Vorsitzende des Sparkassen-Verwaltungsrats, Hans Werner Kick, Stellung zum Beitrag von

zu den Punkten äußern, die die Sparkasse ...
 „Hier waren einige Angaben missverständl...
 nicht wie bei Report Mainz berichtet, 200 Führungskräfte als Bewerber zur
 Verfügung. Bei dieser Zahl handelte es sich um den grundlegenden
 Personalpool des Personalberatungsunternehmens, das beauftragt wurde.
 Die Zahl der tatsächlichen Bewerber war weit niedriger.“ Die genaue Zahl
 der Bewerber und derjenigen, die zu Gesprächen eingeladen wurden, sei
 Bestandteil der gremieninternen Abstimmungen und unterliege der
 Verschwiegenheitspflicht gemäß Sparkassengesetz.

Hier geht's zu Ihren
 Lokalnachrichten!

„Ebenfalls missverständlich ist, dass Herr Flühöh sich nicht beworben
 hatte. Er hat im Verlauf des Verfahrens eine formgerechte Bewerbung
 eingereicht“, so Kick weiter. Die Aussage eines Passanten, dass Flühöh den
 Posten ohne Qualifikation antrete, sei nicht korrekt. „Erst wenn die
 Zustimmung der Aufsichtsbehörden gesichert ist, dass er über die
 ausreichende Qualifikation zur Leitung der Sparkasse verfügt, wird der
 Verwaltungsrat ihn als Vorstand bestellen.“

Auf die Frage, ob er durch die bundesweite Negativberichterstattung einen
 nachhaltigen Imageschaden für die Sparkasse Schwelm-Sprockhövel
 befürchte, meinte Kick: „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
 Sparkasse sind kontinuierlich im Kontakt mit ihren Kunden, auch zu diesen
 Fragen. Die Fragen, die an die Sparkasse herangetragen wurden, konnten
 nachvollziehbar beantwortet werden. Bis auf Einzelfälle hat die Sparkasse
 aus ihrer Kundschaft heraus keine negativen Reaktionen auf das Thema
 erhalten.“ Ungeachtet der Berichterstattung stehe der Verwaltungsrat zu
 dem Plan, „dass Herr Flühöh, die Zustimmung der Aufsichtsbehörden
 vorausgesetzt, nach dem Ausscheiden von Herrn Terkuhlen dessen
 Nachfolge als Vorstandsvorsitzender antritt.“

Übergeordneter Zusammenhang

Von der ausführlich geschilderten Geschichte über die Sparkasse Schwelm-
 Sprockhövel leitet der Beitrag von Report Mainz über auf einen
 übergeordneten Zusammenhang, nämlich die enge Verbindung zwischen
 der Kommunalpolitik und den Sparkassen-Verwaltungsräten. Diese
 Verbindung kritisieren der frühere Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas
 Geisel, ebenso wie Prof. Ralf Jasny von der Frankfurt University of Applied
 Sciences.

Jasny hält es für bedenklich, dass die größte deutsche Bankengruppe von
 Leuten kontrolliert werden könne, die fernab von jeder
 Zugangsbeschränkung da seien. Das Magazin hatte zuvor dargestellt, dass in

nur 35 Prozent aus dem Bank- oder Finanz
Mitarbeitervertreter ab, seien es sogar nur
Stattdessen finde man unter ihnen zum Beispiel Bäcker, Polizeibeamte,
Ingenieure, Krankenschwestern, Lehrer, eine Fußpflegerin.

Hier geht's zu Ihren
Lokalnachrichten!

Report Mainz schildert, welche geringen Anforderungen das
Kreditwesengesetz stellt. Demnach müsse ein Verwaltungsratsmitglied
grundsätzlich nicht über Spezialkenntnisse verfügen, jedoch in der Lage
sein, gegebenenfalls seinen Beratungsbedarf zu erkennen. Wer als
ungelernter Verwaltungsrat anfangen wolle, müsse sich nur innerhalb von
sechs Monaten nach Amtsantritt fortbilden.

+++ Nichts mehr verpassen: Bestellen Sie hier unseren Newsletter aus
Ennepetal, Gevelsberg und Schwelm+++

Nicht zuletzt geht der Beitrag darauf ein, dass viele
Verwaltungsratsmitglieder Darlehen bei der örtlichen Sparkasse hätten –
„und zwar ausgerechnet bei der Bank, die sie beaufsichtigen sollen.“ Diese
Kreditbeziehung allein würde schon eine Abhängigkeit des
Verwaltungsrates vom Vorstand manifestieren und eine effektive Kontrolle
verhindern, meint Finanzprofessor Jasny.

Wie diese Redaktion berichtete, standen auch bei der Sparkasse Schwelm-
Sprockhövel zum Stichtag 31. Dezember 2021 Kredite, unwiderrufliche
Kreditzusagen und Avale (Bürgschaften oder Garantien) für
Verwaltungsratsmitglieder in Höhe von insgesamt 2,555 Millionen Euro in
den Büchern.

[+++Der Beitrag von Report Mainz ist hier zu sehen+++](#)

Anzeige

[ZUR STARTSEITE >](#)

Hier geht's zu Ihren
Lokalnachrichten!

Anzeigen



Service



Online Werben



WR

Aktuelle Nachrichten, Sport und Kultur aus Westfalen.

[IMPRESSUM](#) [DATENSCHUTZERKLÄRUNG](#) [DATENSCHUTZCENTER](#) [NUTZUNGSBEDINGUNGEN](#) [ABO KÜNDIGEN](#)

Eine Webseite der **FUNKE** Mediengruppe

© 2024 Funke Mediengruppe

>